

Permabond 145S

Bau-Silikon

neutralvernetzend



Produktbeschreibung

Einkomponenten-Dichtstoff, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen Masse vulkanisiert.

Anwendungsbereich

Hochwertiger Dichtstoff für Anschluss- und Dehnfugen auf praktisch allen Baustoffen und Untergründen. Für Anwendungen im Hoch- und Tiefbau, Metall- und Holzbau, Fassaden- und Fensterbau, Innenausbau etc.

Eigenschaften

- für Hochbaufugen nach DIN 18540
- korrosionsneutral
- anstrichverträglich A1

Technische Daten

Basis	Silikon
Vernetzungssystem	neutral / Oxim
Viskosität	standfeste Paste
Fungizide Einstellung	ja
Anstrichverträglichkeit	A1 (DIN 52455)
Dichte	ca. 1.03 - 1.25 g/ml
Shore-A-Härte	ca. 25
Zul. Gesamtverformung	ca. 25%
Elast. Rückstellvermögen	ca. 100%
E-Modul 100%	ca. 0.38 N/mm ²
Bruchdehnung	ca. 250% (DIN EN 28339)
Volumenschwund	ca. 4%
Baustoffklasse	B2 (DIN 4102)
Temperaturbeständigkeit	-60 °C bis +150 °C
UV-Beständigkeit	sehr gut
Witterungsbeständigkeit	sehr gut
Lösungsmittel	lösemittelfrei
EU-Norm	nicht kennzeichnungspflichtig (MEKO-Wert < 1%)
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Hautbildungszeit	ca. 5-10 min.
Vulkanisation	ca. 2 mm/24h
Lagerfähigkeit (mindestens)	12 Monate (kühl u. trocken)

Lieferform

310 ml Kartuschen Kartons zu 20 Kartuschen
600 ml Schlauchbeutel Kartons zu 20 Beutel

Farben transparent, weiss RAL 9010, signalweiss RAL 9003, schwarz, anthrazit, braun, hellgrau, fugengrau, grau, steingrau, betongrau (Beutel nur transparent, weiss RAL 9010 und schwarz)

Verarbeitung

Vorbereitung der Haftflächen

Die Haftflächen müssen sauber, trennmittelfrei, trocken und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden.

Untergrundvorbehandlung

Permabond 145S haftet auf praktisch allen Werkstoffen, teilweise auch ohne Primer. Bei extremer Beanspruchung ist jedoch eine Vorbehandlung mit folgenden Permabond Primern empfehlenswert (Eigenversuche sind angeraten):

Permabond 190 - Primer

für poröse, saugende, neutrale und alkalische Untergründe wie Beton, Naturstein, Gasbeton, Faserzement, Putze, Backstein u.dgl.

Permabond 191 - Oberflächen-Aktivator

für Metalle, Kunststoffe, Acrylglas, Lasuren, problematische Eloxale und verzinkte Untergründe.

Die technische Datenblätter der Primer und die Primer-Tabelle sind zu beachten.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Das Verfugen

Eine korrekte fachtechnisch einwandfrei ausgeführte Fuge trägt wesentlich zur richtigen Funktion bei.

Faustregel für Fugen

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,

unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permabond-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafrix-Abdeckband abdecken.

Fugenausfüllung

Permabond 145S mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelanschlüssen als Fase aufspritzen. Während der Aushärtung muss auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden.

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:
Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

Fugennachbehandlung

Mit Glättmittel Permabond 175 und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten (kein Spülmittel verwenden).

Reinigung

Frischer Dichtstoff kann mit White Spirit (Terpentinersatz) abgewaschen werden. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Empfohlene Hilfsmittel

Permabond Primer, Permabond Hinterfüllmaterial, Permafrix Abdeckband, Permabond Auspresspistole, Permabond Glättmittel.

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.